

lichen Lehranstalt, die er in Folge eines abgelehnten Rufes in's Ausland schon vor der Finanzperiode 18 $\frac{3}{4}$ erhalten hat, und wodurch sein Gehalt von 950 Thlr. auf 1500 Thlr. erhöht worden ist. Ferner eine Summe von 400 Thlr. Gehalt eines Secretairs zur Unterstützung des Directors der Forstacademie, von der man glaubt, sie werde bei einer künftig eintretenden Veränderung in der Person des Directors in Wegfall kommen können, und endlich 83 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. Ugiuzuschlag. Nun muß allerdings die Deputation dahingestellt sein lassen, ob die beiden erstern Posten künftig nicht in den Normaletat aufzunehmen sein werden; vor der Hand und in Ermangelung der Vorlage eines neuen Specialtats zu Position 34 werden sie den frühern ständischen Beschlüssen gemäß unter dem transitorischen Aufwande zu bewilligen sein.

Staatsminister v. Beschau: Herr Präsident, ich bitte um Erlaubniß. Bei Aufstellung des Etats behält sich das Finanzministerium vor, die mögliche Ausscheidung des definitiven und normalmäßigen vom transitorischen vorzunehmen. Ich muß allerdings bestätigen, was der Herr Referent sagte, daß es kaum zu bezweifeln ist, daß man nicht bei der transitorischen Bezeichnung werde bleiben können, da der Director einer solchen Anstalt wohl kaum unter einem Gehalte von 1500 Thlr. jährlich zu erlangen sein wird.

Präsident v. Carlwig: Ich frage: ob die Kammer Position 34 unter a. mit 8270 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf. etatmäßig

und 1033 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. transitorisch bewillige? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlwig: Hier werde ich abzubrechen bitten. Ich habe nämlich die Absicht, die Sitzung zu schließen, und beraume die nächste Sitzung auf übermorgen 10 Uhr an. Auf die Tagesordnung werde ich vier Gegenstände bringen, zu nãmlich, doch nur eventuell den Vortrag über das Vereinigungsverfahren in Bezug auf die deutsch-katholische Frage. Ich verweise die Mitglieder der Kammer auf den Bericht, der auf Grund des Vereinigungsverfahrens in der andern Kammer erstattet worden ist und hier zur Grundlage des mündlichen Vortrags dienen wird. Sollte nämlich bis übermorgen der jenseitige Protocoll extract eingegangen sein, so wird der Herr Referent den Vortrag erstatten und damit die Sitzung beginnen. Zweitens bringe ich auf die Tagesordnung die Fortsetzung des heutigen Berathungsgegenstandes, also den Bericht über das Finanzbudget; drittens den Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf wegen Benutzung des fließenden Wasser; und endlich den Bericht der dritten Deputation über die Petition auf Einrichtung von Gemeinbearmenverbänden oder die Errichtung von Kreis- oder Bezirksarmenhäusern. Diese vier Gegenstände werden die Sitzung so vollständig ausfüllen, daß ein fünfter, der noch zurück ist, wohl füglich ausgesetzt bleiben kann.

Schluß der Sitzung nach 2 Uhr.